

Von: Josef Spritzendorfer (EGGBI) <spritzendorfer@eggbi.eu>

Gesendet: Montag, 2. Dezember 2019 07:51

An: 'info@markgroeningen.de' <info@markgroeningen.de>; 'poststelle@landern-gs.schule.bwl.de' <poststelle@landern-gs.schule.bwl.de>; 'umweltmedizin.hygiene@landkreis-ludwigsburg.de' <umweltmedizin.hygiene@landkreis-ludwigsburg.de>

Cc: 'info@cdu-markgroeningen.de' <info@cdu-markgroeningen.de>; 'info@ju-markgroeningen.de' <info@ju-markgroeningen.de>; 'ukrehl@aol.com' <ukrehl@aol.com>; 'markgroeningen@freiewaehler.de' <markgroeningen@freiewaehler.de>; 'theaterladen@matthias-eckert.net' <theaterladen@matthias-eckert.net>; 'spd-markgroeningen@t-online.de' <spd-markgroeningen@t-online.de>

Betreff: PCB Belastung an der Landernschule

Blindcopy ergeht an Eltern mit der Bitte um Weiterleitung an alle Elternvertreter

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Kürner,
Sehr geehrter Herr Rektor Bartruff,
sehr geehrte Vertreter des Gesundheitsamtes Ludwigsburg
sehr geehrte Damen und Herren

Angesichts von Informationen über angeblich - seit mindestens 2016 bekannten PCB Belastungen an der Landernschule wandten sich besorgte Eltern an uns mit der Bitte um eine „Risikobewertung“ – nicht nur bezüglich „akuter Gesundheitsgefährdungen“, sondern vor allem der Gefahr langfristiger Gesundheitsschäden für Schüler und Lehrer.

Wir ersuchen Sie daher unter Berufung auf des Umweltinformationsgesetz (siehe Link)

- [Umweltinformationsgesetz](#)
- [Verweigerung der Veröffentlichung von Prüfberichten durch Behörden](#)
- uns die bereits vorhandenen Prüfberichte zur Verfügung zu stellen,
- Prüfberichte angeblich geplanter neuer Messungen im Dezember grundsätzlich im Sinne transparenter und verantwortungsbewusster Kommunikationspolitik zu veröffentlichen,
- und Stellung zu nehmen, ob tatsächlich seit 2016 die Belastungen bekannt sind, ohne dass die Eltern und Lehrer ausreichend dazu informiert worden sind (politische Verantwortung dafür?)
- wann und ob das Gesundheitsamt über die PCB Belastung informiert wurde, und welche Stellungnahmen von dort vorliegen.

Verweisen möchten wir vor allem auf die Fürsorgepflicht gegenüber Lehrern und Kindern und die Verantwortung dafür, diese nicht noch länger Schadstoffbelastungen auszusetzen.

- [Hinweise für Elternbeiräte, Personalvertreter, Schulleiter bei Schadstoffproblemen an Schulen](#)
- [Konfliktfreie Vorgangsweise bei Schadstoffproblemen an Schulen/ Kitas](#)

Für die angeblich geplanten Messungen im Dezember empfehlen wir, die Elternvertreter auch bereits bei der Auftragsvergabe mit einzubeziehen, um für die spätere öffentliche „Anerkennung“ einer natürlich normgemäßen (unter anderem auch Erfassung der wesentlich kritischeren PCB 118 Werte = dioxinähnliche PCBs mit wesentlich niedrigeren Grenzwerten!), umfassenden Schadstoffprüfung die Voraussetzungen zu schaffen.

- [Empfehlungen Umweltbundesamt](#)
- [Gesundheitsrisiko PCB](#)

Eltern und Lehrern empfehlen wir, gesundheitliche Beschwerden möglichst unmittelbar aufzuzeichnen, um damit sinnvollerweise empfohlene umweltmedizinische Untersuchungen damit zu unterstützen.

- [Tagebuch- Gesundheitsprobleme bei Schadstoffen an Schulen](#)

Wir würden uns sehr freuen, nach Erhalt und Prüfung der bereits erfolgten Schadstoffmessergebnisse die Eltern beruhigen zu können und werden Ihnen unsere Stellungnahme zu den Prüfberichten natürlich ebenfalls gerne zur Verfügung stellen.

Hinweis: Die Tätigkeit der Informationsplattform EGGBI erfolgt im Rahmen eines umfangreichen Netzwerkes ausschließlich ehrenamtlich und parteipolitisch neutral – EGGBI verbindet mit der Beratung von Eltern, Lehrern und Schulen keinerlei wirtschaftliche Interessen und führt auch selbst keinerlei Messungen oder ähnliches durch. Die Erstellung von Stellungnahmen zu Prüfberichten erfolgt natürlich kostenlos für alle Beteiligten. Bedauerlicherweise haben einzelne Eltern und Lehrer oft Angst vor Repressalien und wenden sich daher nur „vertraulich“ an uns.

Besuchen Sie unsere [Informationsplattform Schulen und Kitas](#)

[Anfrage an die Stadt](#)

Mit freundlichen Grüßen

Josef Spritzendorfer

Mitglied im Deutschen Fachjournalistenverband DFJV

Gastdozent zu Schadstofffragen im Bauwesen

Mitglied IGUMED

Ich weise darauf hin, dass wir Antworten und Mitteilungen von Behörden und anderen öffentlichen Institutionen auch in unseren Publikationen zitieren – natürlich ohne den Namen von Umwelterkrankten, Beschwerdeführern (außer mit deren ausdrücklicher Genehmigung.) Um „Fehlinterpretationen“ zu vermeiden, bitten wir daher stets ausdrücklich um schriftliche Stellungnahmen.

Weitere Links:

[Auflistung von über 100 Schadstoff- Fällen an Schulen und Kitas 2019](#)

[online: ZDF-TV Bericht mit EGGBI Beitrag zu Schadstoffen in Schulen](#)

[Aktuelle Eigenpublikationen](#)

Europäische Gesellschaft für gesundes Bauen und Innenraumhygiene

Ehrenamtlich betriebene Informationsplattform zur Förderung und Erforschung wohngesunder Innenräume

Online-Redaktion und Geschäftsführung:

Josef Spritzendorfer

Am Bahndamm 16

D 93326 **Abensberg**

[E] spritzendorfer@eggbi.eu

[T] +49 (0) 9443 700 169

[F] +49 [0] 9443 700 171

[I] www.eggbi.eu

Telefonzeiten kostenlose Beratungshotline: <http://www.eggbi.eu/service/>

[Information zum Bevölkerungs-Anteil: Allergiker, Umwelterkrankte, MCS Betroffene](#)

[Gütezeichen und Wohngesundheits](#)

[Besuchen Sie uns auch auf Facebook](#)